

avenir suisse

Untergräbt die Schweizer Politik gerade die Resilienz unseres Wirtschaftssystems?

Dr. Peter Grünenfelder

Swiss Telecommunication Summit, 27. Juni 2023

Die Schweiz an der Spitze

- Lebensqualität
 - 2 Städte aus der Schweiz in den Top 10
- Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Kopf
 - 2. Platz weltweit
- Wirtschaftsplatz
 - 3 Unternehmen in den Top 25 nach Marktkapitalisierung



Die Schweiz als Schlusslicht

Hürden bei der Unternehmensgründung

- 46. Rang: Kosten für Unternehmungsgründung
- 49. Rang: Einfache Einstellung ausländischer Arbeitskräfte
- 60. Rang: Dauer für Geschäftsgründung

Hohe Barrieren für Markteintritt

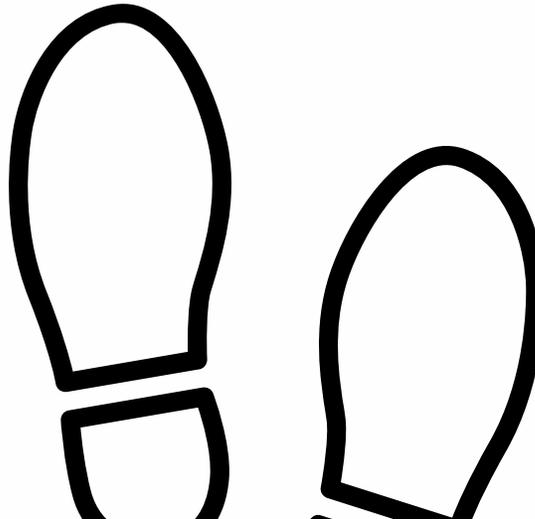
- 48. Rang: Handelszölle (% Zoll)
- 141. Rang: Zollkomplexität (letzter Platz)

Quelle: Doing Business (2019)

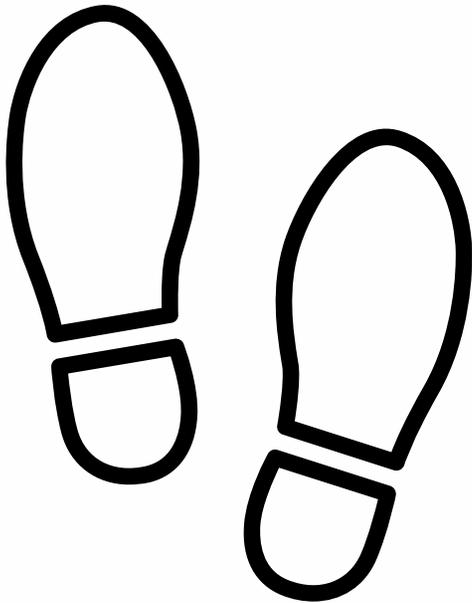
Der staatliche Fussabdruck wird immer grösser



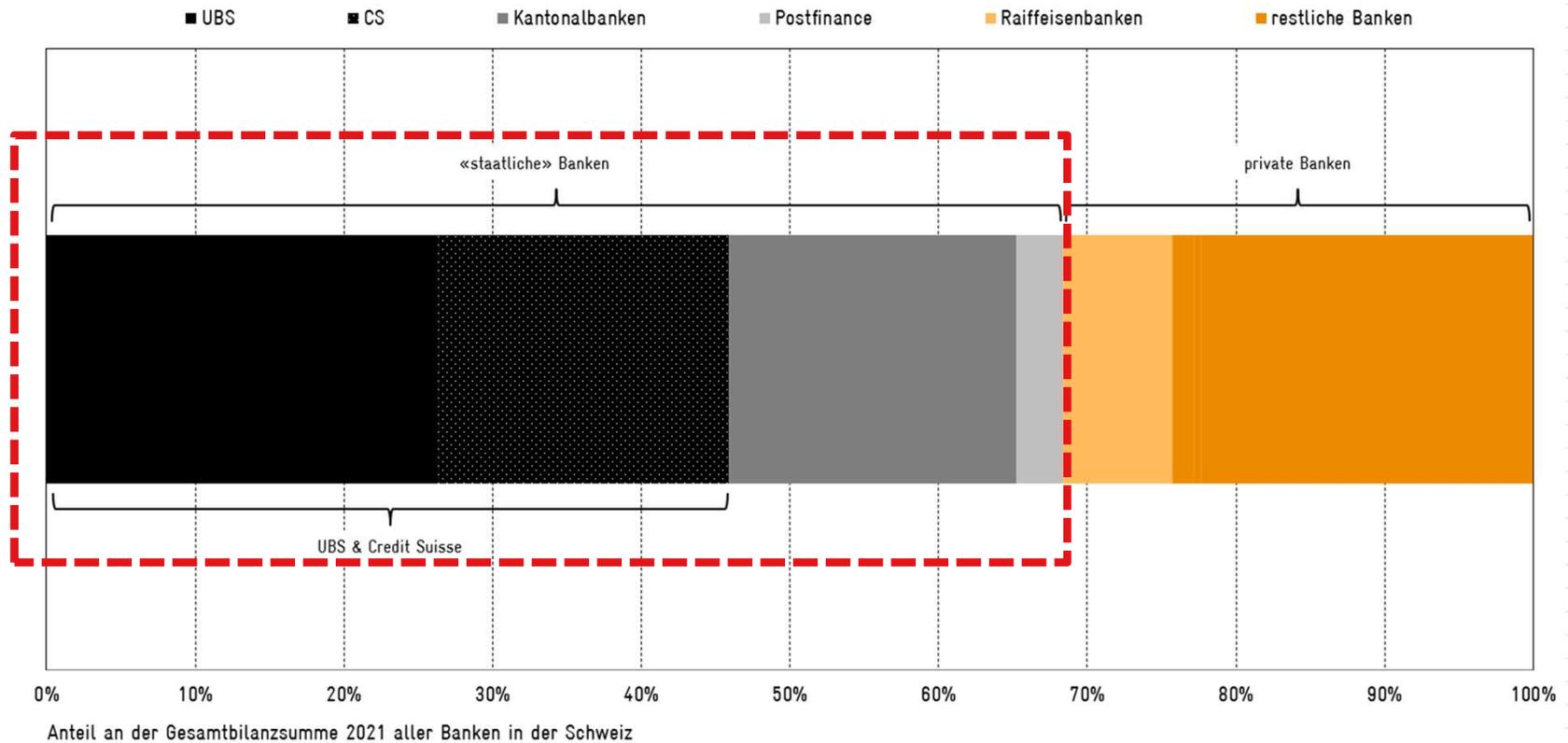
avenir suisse



...und noch viel grösser!



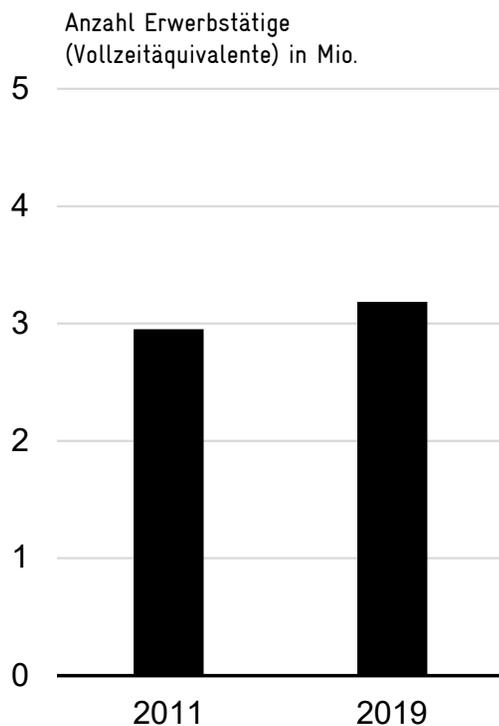
Implizit dominiert der Staat mittlerweile den Bankensektor



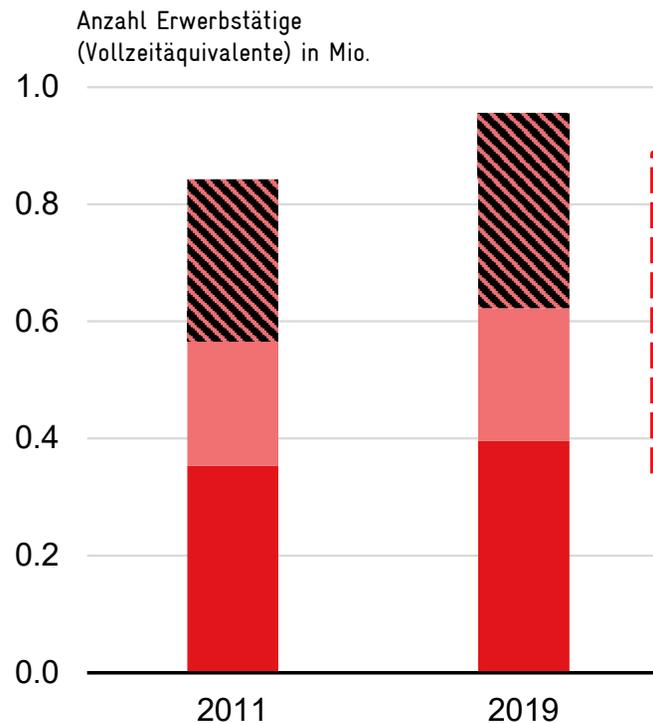
Quelle: SNB (2023), Geschäftsberichte

Der Staat breitet sich am Arbeitsmarkt aus

private Unternehmen



öffentlicher Sektor



- Der öffentliche Sektor umfasst mittlerweile ca. 950'000 Beschäftigte

- Stellenbestand im öffentlichen Sektor (+ 13%) wesentlich stärker gestiegen als im Privatsektor (+8%)

- staatsnahe Unternehmen
- Staat im weiteren Sinne
- Staat im engeren Sinne

Quelle: Rühli et al. (2023)

Mangelhafte Digitalisierung

Öffentlicher Sektor in Verzug



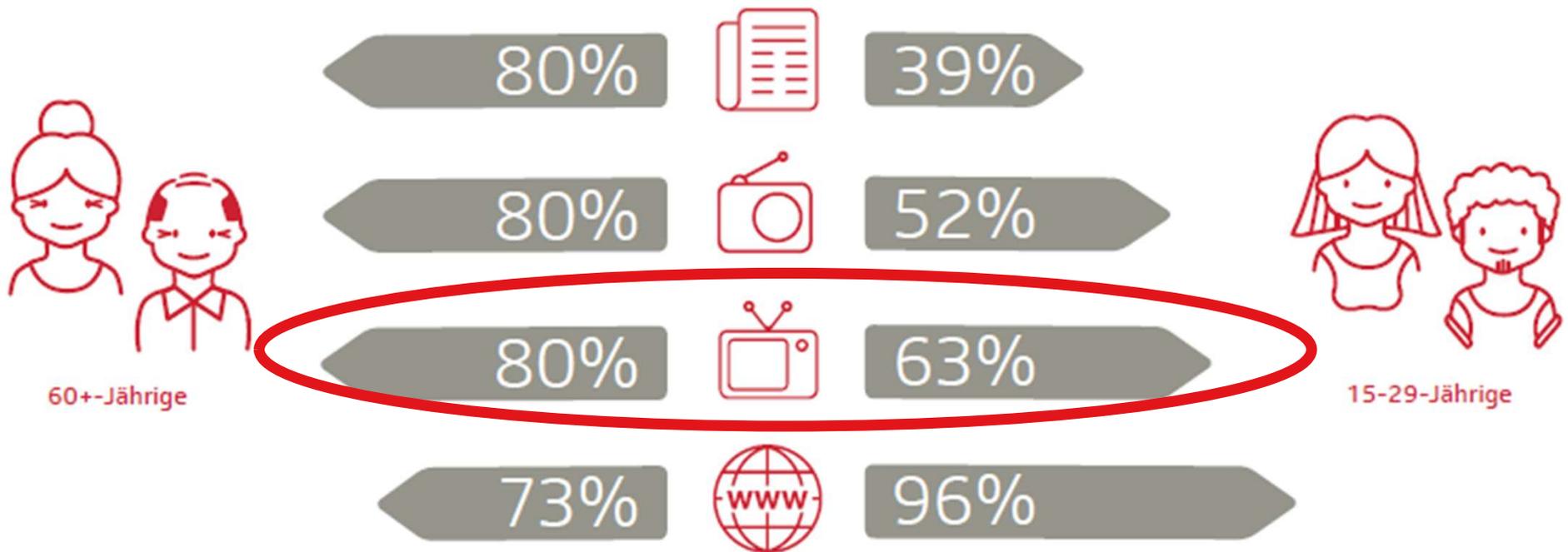
Quelle: Unsplash (2021)



Quelle: BAG (2021)

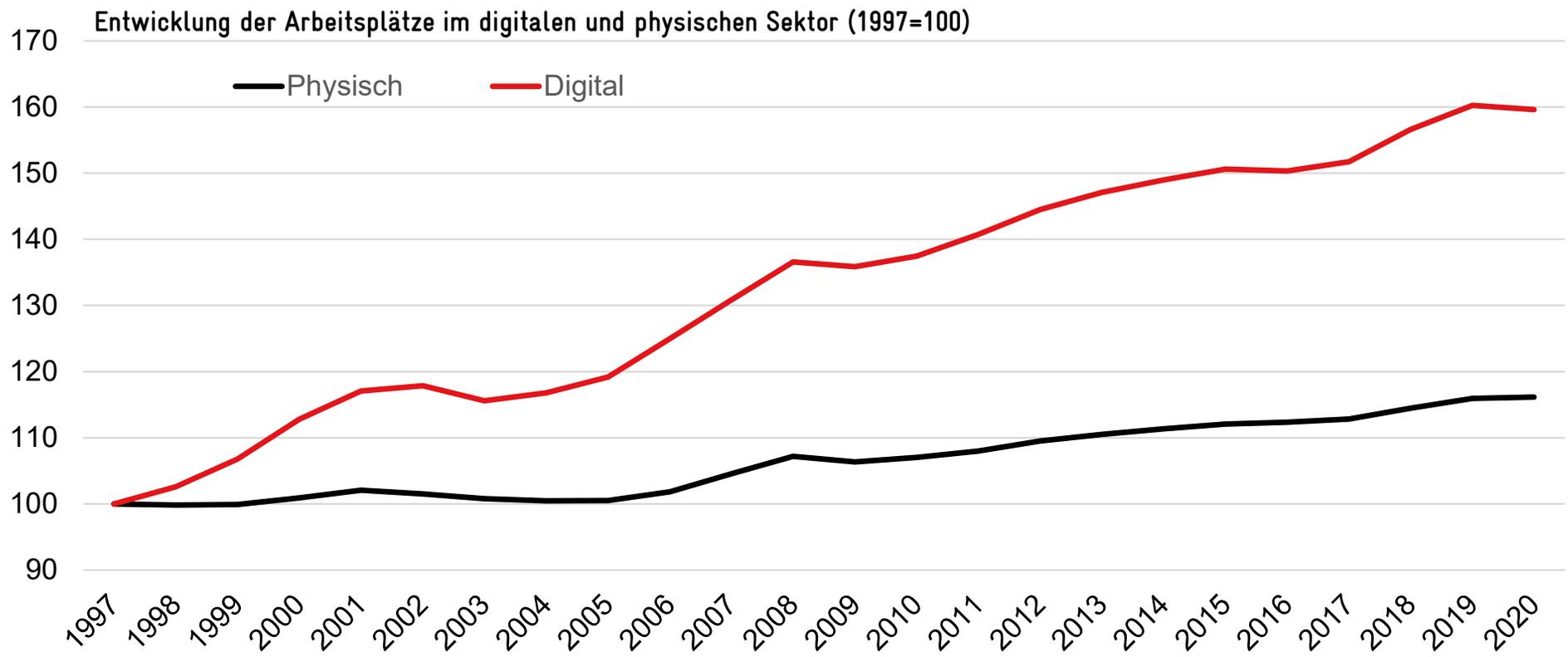
Digitalisierung revolutioniert das Konsumverhalten

Wahrscheinlichkeit einer täglichen Mediennutzung



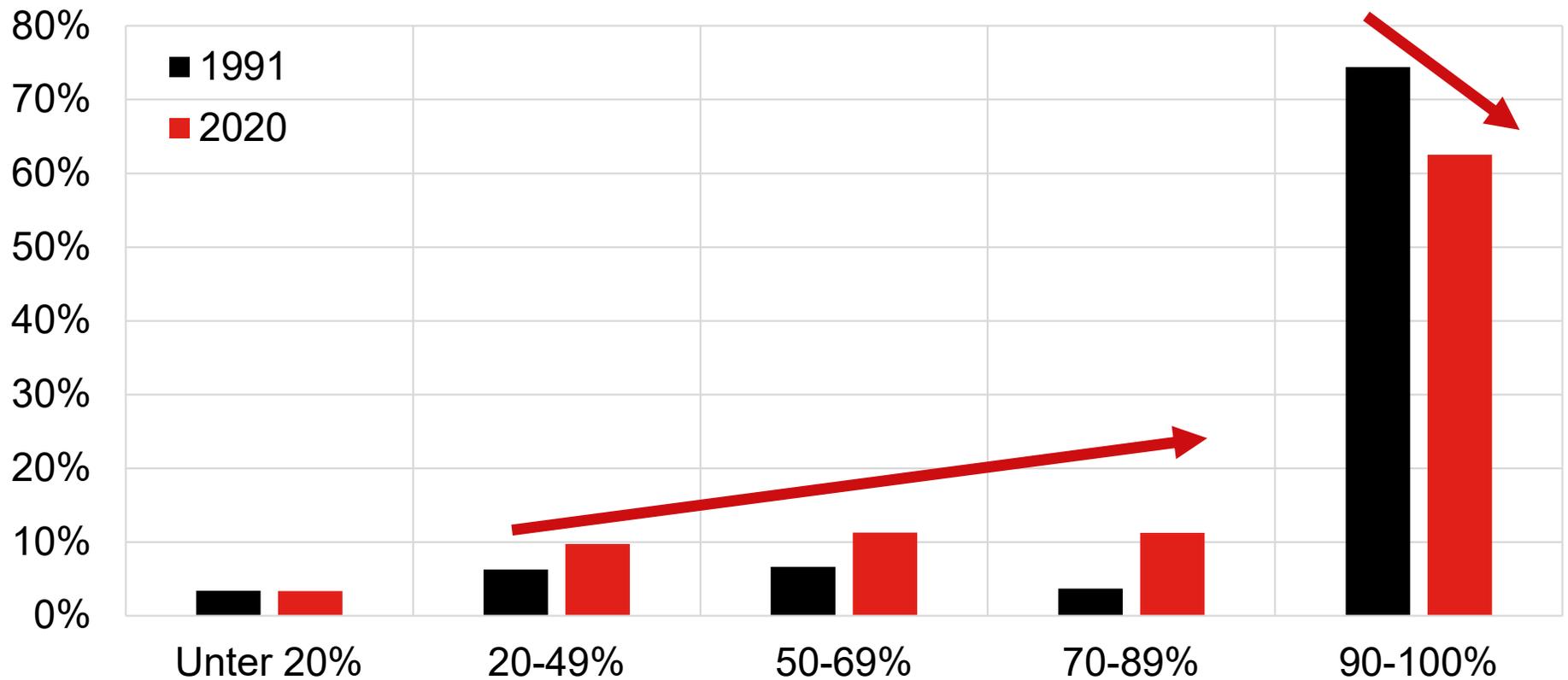
Quelle: SRG 2016, Relevant Set Studie

Starke Beschäftigungszunahme im digitalen Sektor



Quelle: BFS, eigene Berechnungen

Teilzeitarbeit nimmt zu

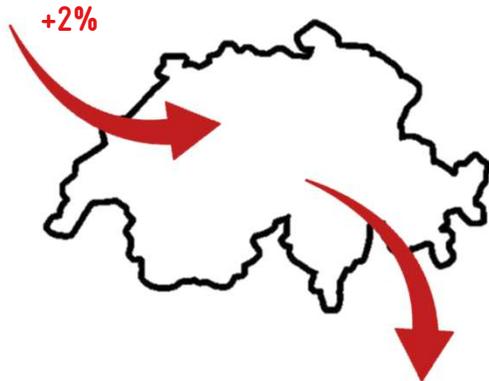


Quelle: BFS 2020

Neue geopolitische Ausgangslage verlangt Flexibilität

Die Schweiz als «Globalisierungschampion»

Einfuhren (2019):
205 Mrd. Fr.



Ausfuhren (2019):
242 Mrd. Fr.
+4%

Rang	Land	Globalisierungsindex 2018
1	Schweiz	90.8
2	Niederlande	90.7
3	Belgien	90.5
4	Schweden	89.4
5	Vereinigtes Königreich	89.4
6	Deutschland	88.8
7	Österreich	88.6
8	Dänemark	88.0
9	Finnland	87.7
10	Frankreich	87.7

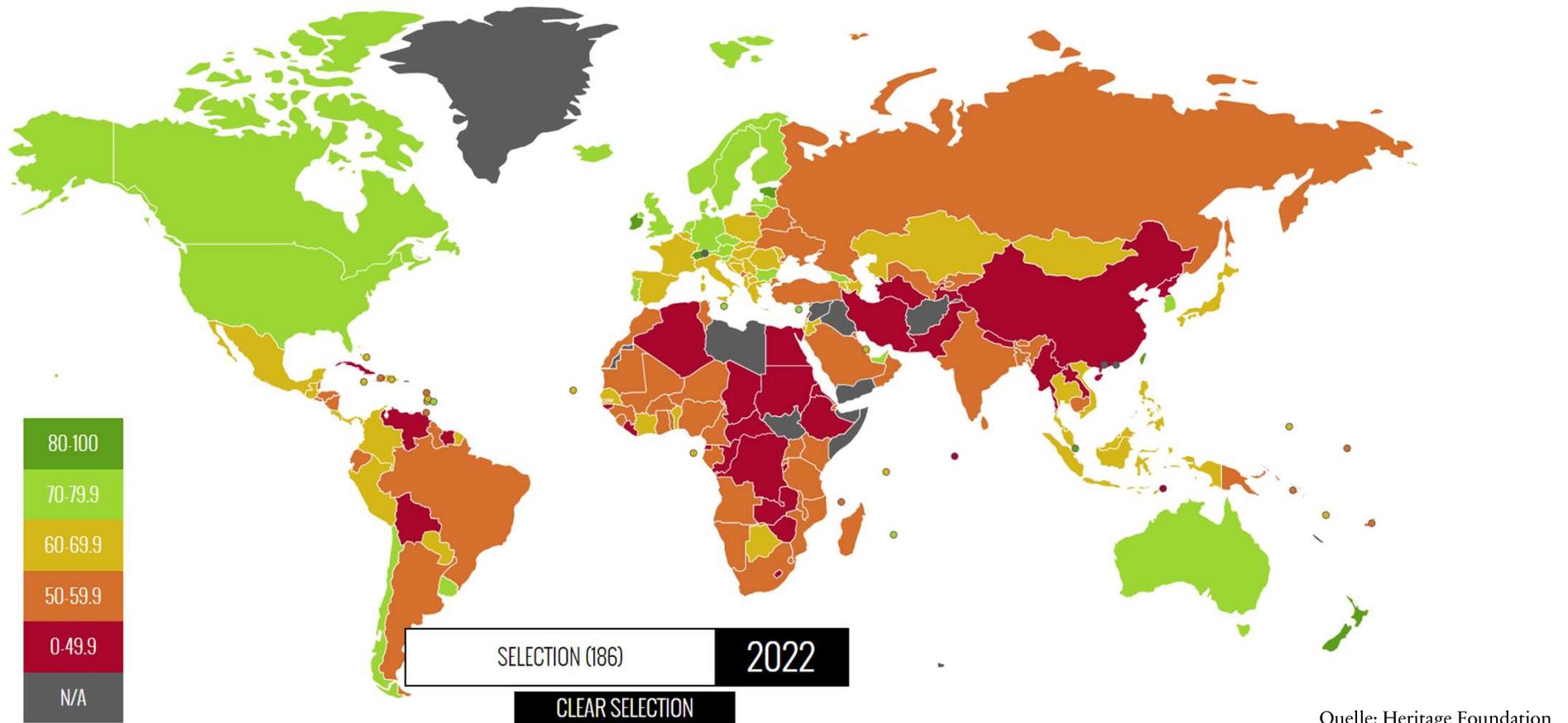
→ Einkommengewinn pro Person aufgrund der Globalisierung in der Schweiz: **1 583 EUR**

→ Kumuliert (1990–2018): **44 329 EUR**

Quelle: KOF 2020, Bertelsmann Stiftung 2020

Offene Volkswirtschaften unter Druck

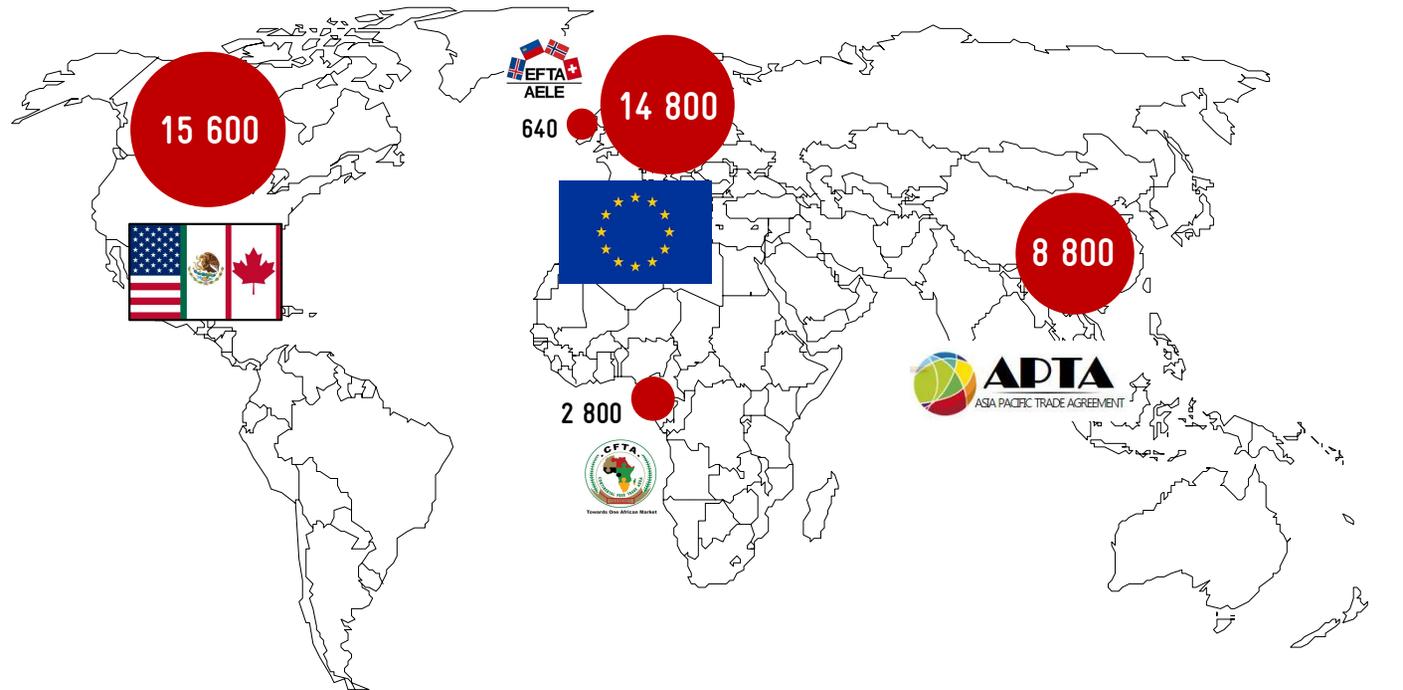
Index of Economic Freedom 2022



Verschiebung der Kräfte in der tripolaren Welt

Cumulated GDP of the respective member states in Bn. USD (2018), adjusted for purchasing power

2000

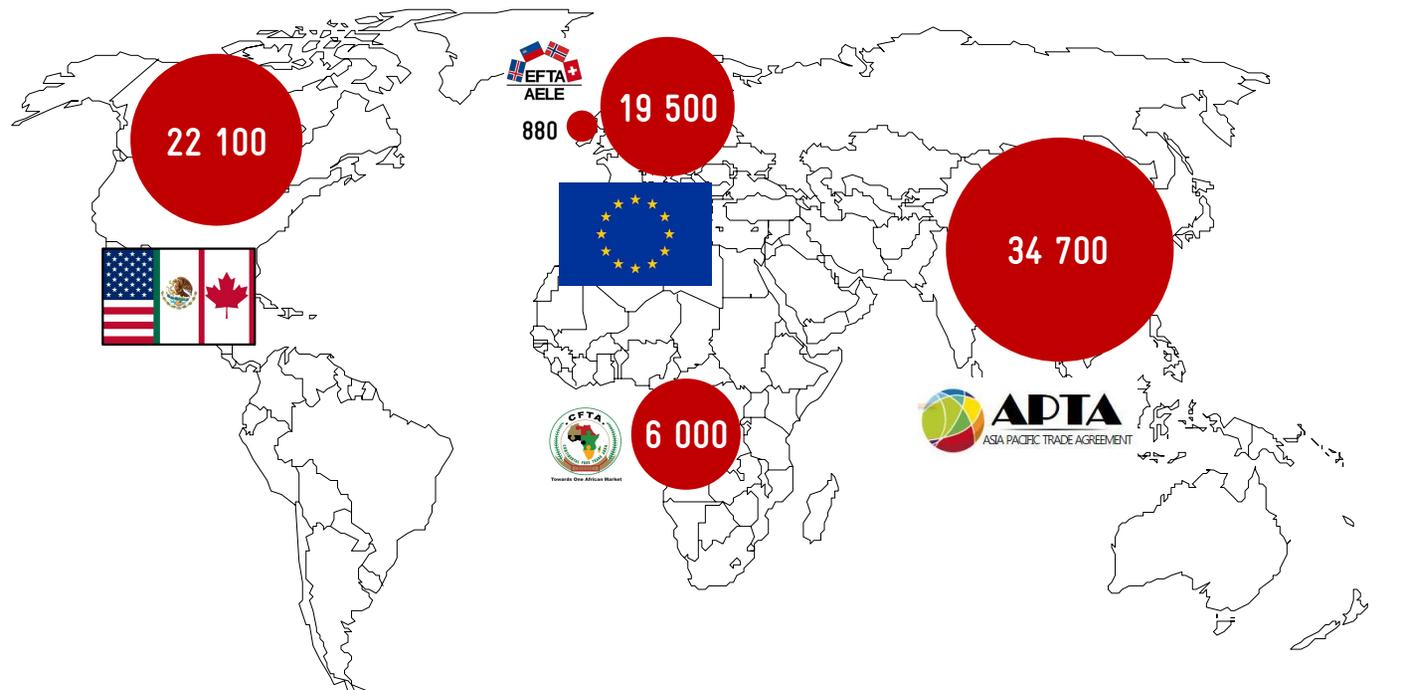


Source: World Bank, own calculations

Verschiebung der Kräfte in der tripolaren Welt

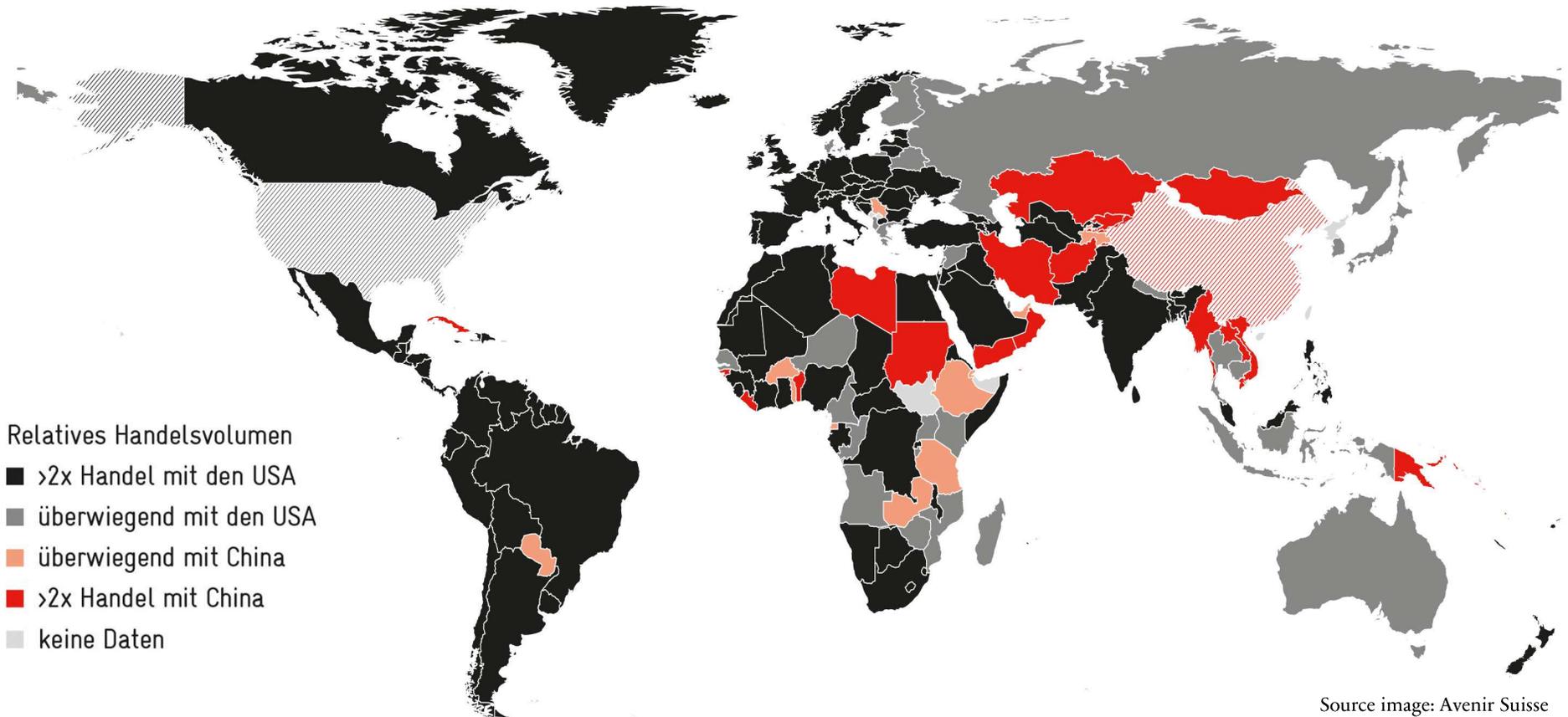
Cumulated GDP of the respective member states in Bn. USD (2018), adjusted for purchasing power

2018

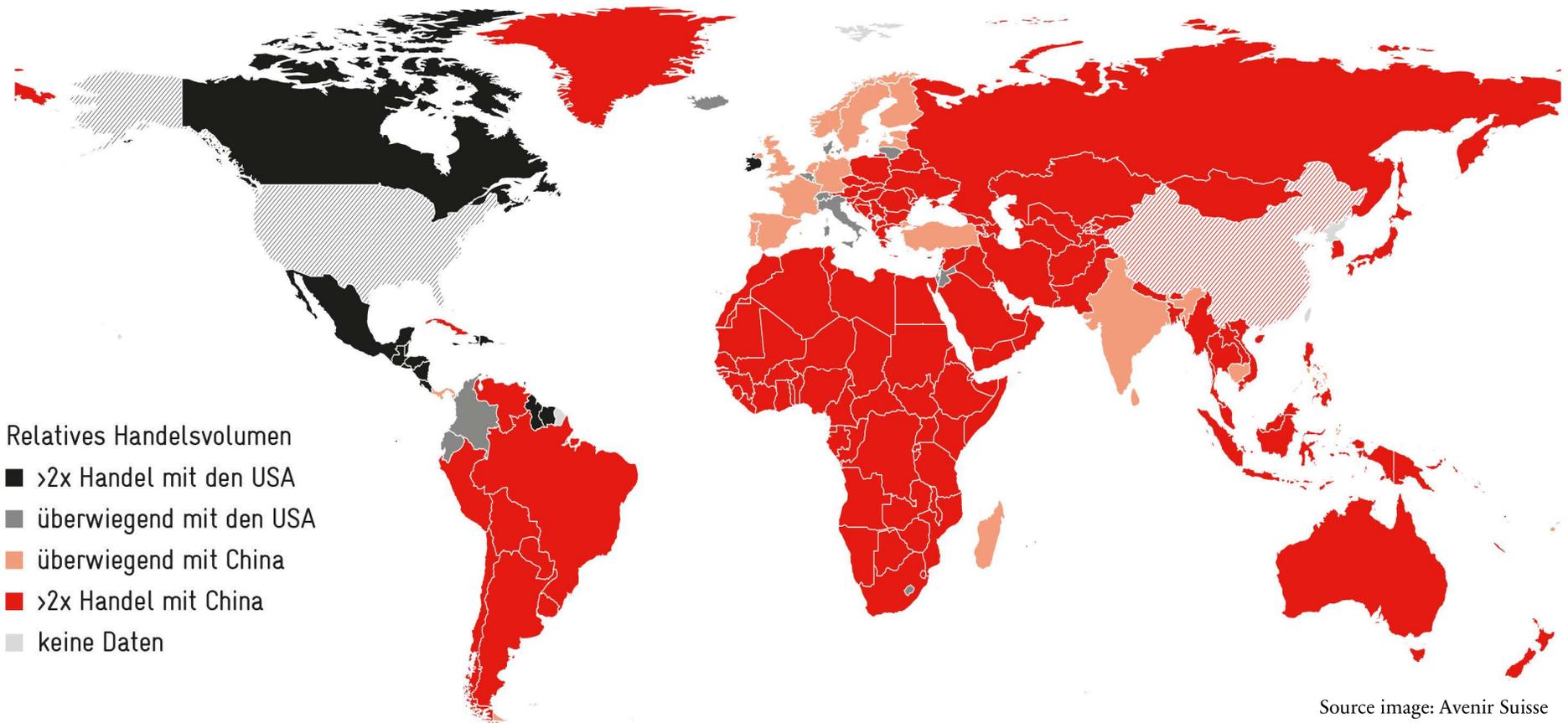


Source: Worldbank, own calculations

Die neue Rivalität USA – China (2000)



Die neue Rivalität USA – China (2020)



Source image: Avenir Suisse

Die neue Koalition?



Wladimir Putin und Xi Jinping üben den Schulterchluss

Geeint durch den gemeinsamen Gegner USA vertiefen Russland und China mit grossen Schritten die Beziehungen. Auch wenn die beiden Länder wohl keine formale Allianz anstreben: Für den Westen birgt die Annäherung Risiken.

NZZ 15.09.22

China überholt Deutschland als größter Importeur russischer Energie

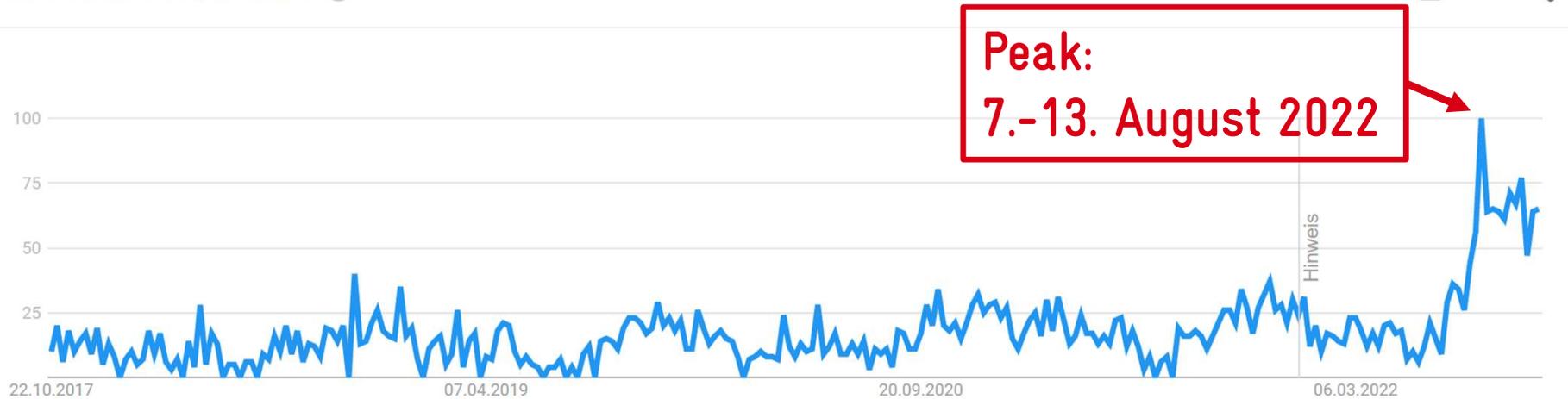
Die Bedeutung von China für die russischen Energieexporte wächst seit dem Ukrainekrieg. Russland steigt zu Indiens zweitgrößtem Öllieferanten auf.

Handelsblatt 13.06.22

Wirksame Klimapolitik inklusive Versorgungssicherheit

Google Suchanfragen in der Schweiz - nach Brennholz

Interesse im zeitlichen Verlauf ?



Drohender Strommangel im Winter

**Elcom-Chef Luginbühl
rät zum Kauf von
Kerzen und Brennholz**

Blick
07. August 2022

Mehrere Ursachen für den Energiemangel in Europa

Es ist nicht nur der Ukraine-Krieg, sondern auch

- rasch ansteigende Post-Covid-Nachfrage nach Gütern, Dienstleistungen und Energie
- längere Phase tiefer Energiepreise mit geringen Investitionsanreizen führte zu einem geringen Zubau
- schleppender Ersatz alter/fossiler Kraftwerke bei gleichzeitig langfristig steigendem Bedarf (Mobilität, Wärme)
- klimapolitisch motivierte Eingriffe führten zu Marktverzerrungen (Subventionen, Verbote)

Wir wussten es eigentlich schon lange...



Bereich Technik

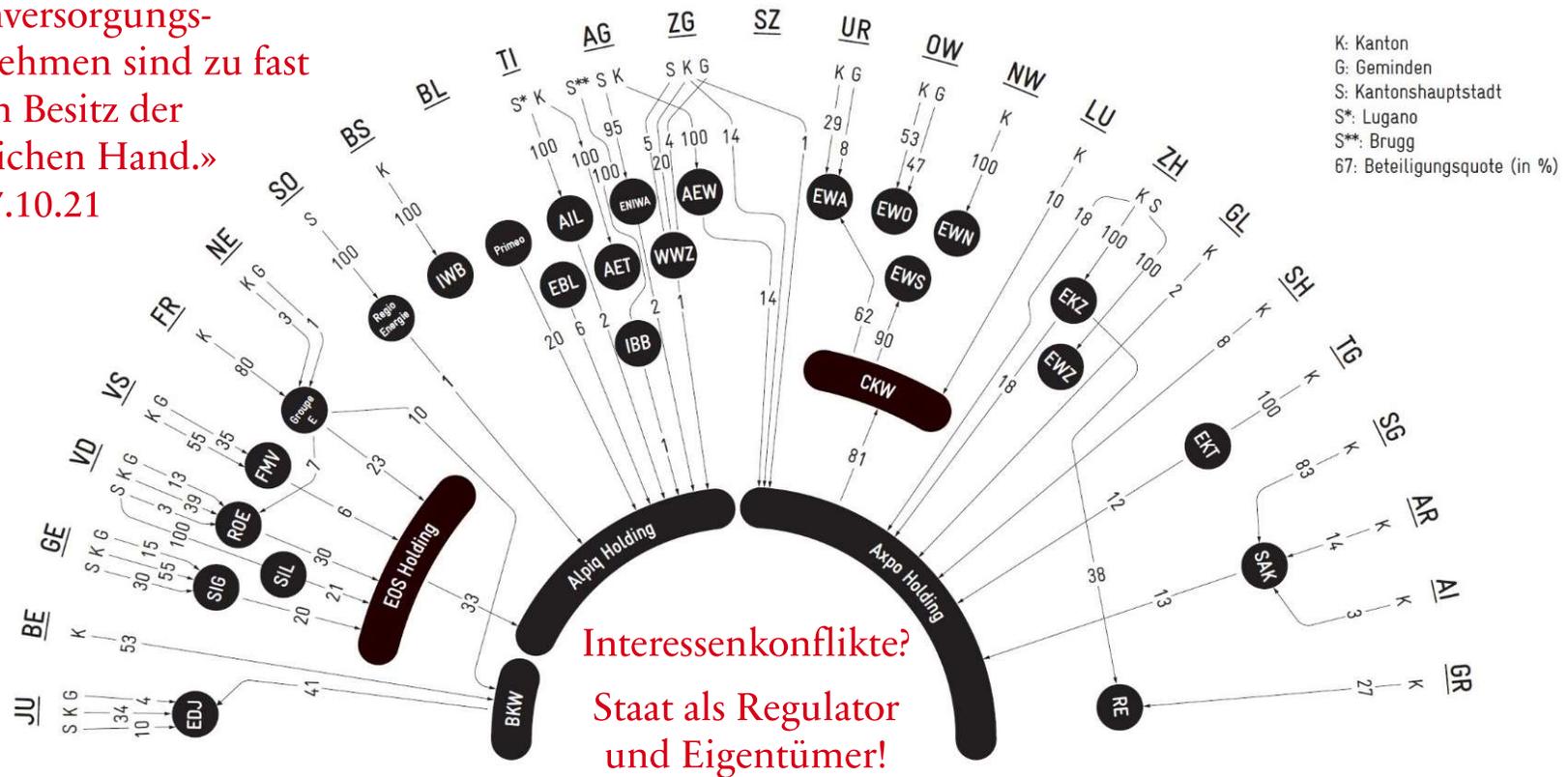
Strommangellage: Das grösste Risiko

Es wird zwar erwartet, dass sich Personenschäden durch gezieltere Massnahmen deutlich reduzieren lassen, die wirtschaftlichen Auswirkungen einer Strommangellage werden jedoch höher eingeschätzt als **2015**.

Quelle: BA 3S 2020

Es dominieren Kantone und Gemeinden als Eigentümer

«Stromversorgungsunternehmen sind zu fast 90% im Besitz der öffentlichen Hand.»
BFE 17.10.21



Quelle: Unternehmen und eigene Berechnungen (2023)

Stromproduktion und -verbrauch werden gefördert...

Förderprogramme Bund (v.a. angebotsseitig)

- Einspeisevergütung (KEV) bzw. Einmalvergütung
- Investitionsbeiträge Wasserkraft
- Marktprämie für die Grosswasserkraft
- Förderung Geothermie
- Investitionsbeiträge für Biomasse
- Mehrkostenfinanzierung
- WACC – kalkulatorischer Zinssatz 4,53 bis 5,44% (2022)

Hat uns nicht vor der aktuellen Lage
bewahrt

Förderprogramme Kantone und Gemeinden

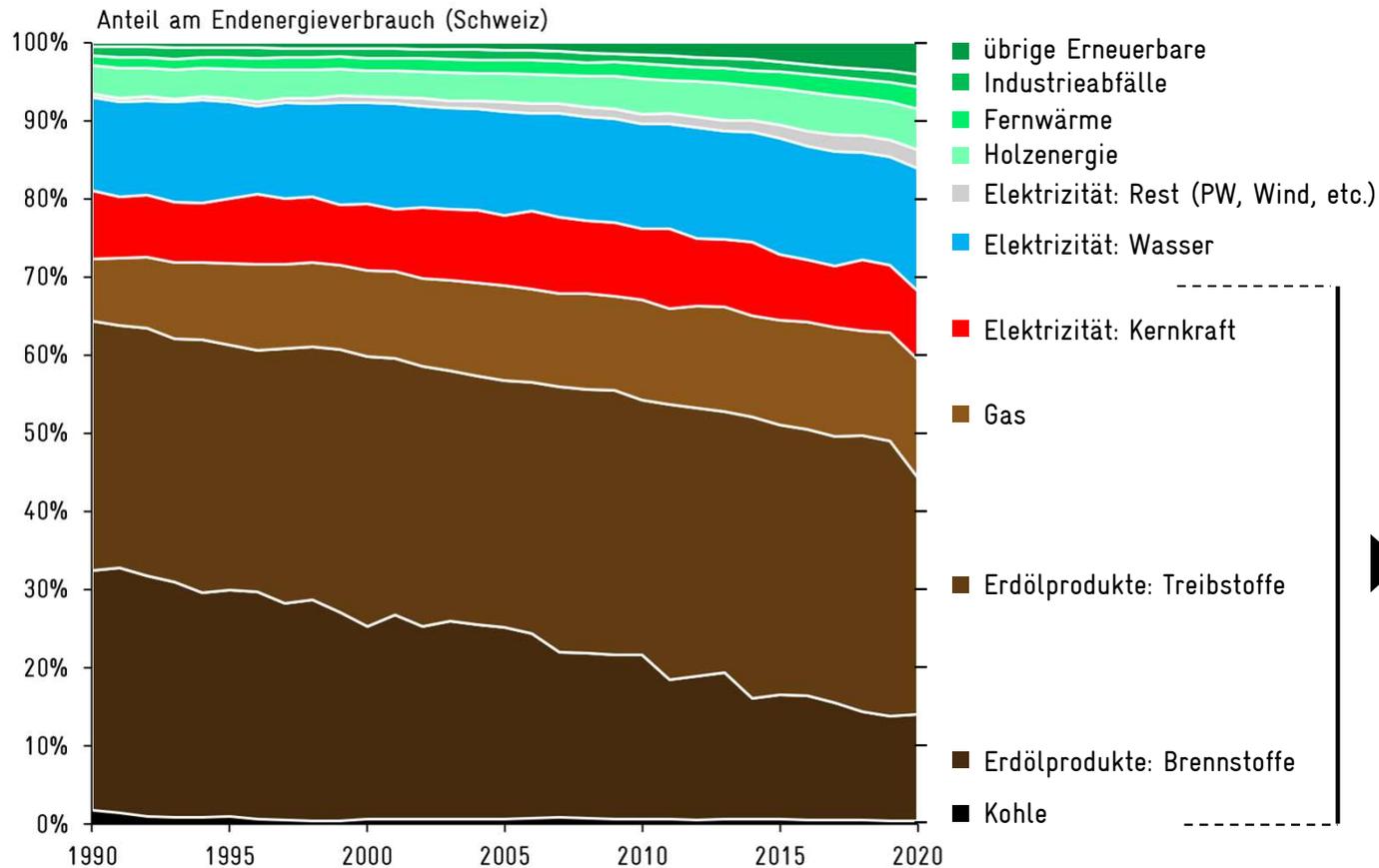
(v.a. nachfrageseitig)

- Beratung
- Wärmeerzeugung
- Lüftung, Kälte, Klima
- Gebäudehülle
- Prozesstechnik
- Stromerzeugung
- Geräte, Beleuchtung
- Elektrofahrzeuge

Steigert die Nachfrage nach Strom

Quelle: Bundesamt für Energie, energiefranken.ch

Massiver Umbau der Energieversorgung notwendig



Gesucht:
Ersatz für **68%**
oder **510'000 TJ**
des Endenergie-
verbrauchs

Quelle: Gesamtenergiestatistik 2020 (BFE)

System Change... ?

Klimakiller Kapitalismus

Klimaschutz durch sozialistische Maßnahmen

Organisiert euch

Die Kohlekommission war eine Farce. Entsprechend ist das Ergebnis: Kohleverbrennung möglicherweise bis 2038. Die Erderwärmung wird dadurch ebenso wenig gestoppt wie durch die unzähligen Klimagipfel, Absichtserklärungen und Vereinbarungen seit den ersten Beschlüssen des UN-Umweltgipfels in Rio 1992.

Bei der verzweifelten Suche nach Möglichkeiten, einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, steht oft die Idee im Vordergrund, mit individuellem Konsumverhalten den Planeten retten zu können. Das ist verständlich, aber letztendlich nicht die Lösung. Als Konsument*innen stehen wir am Ende einer

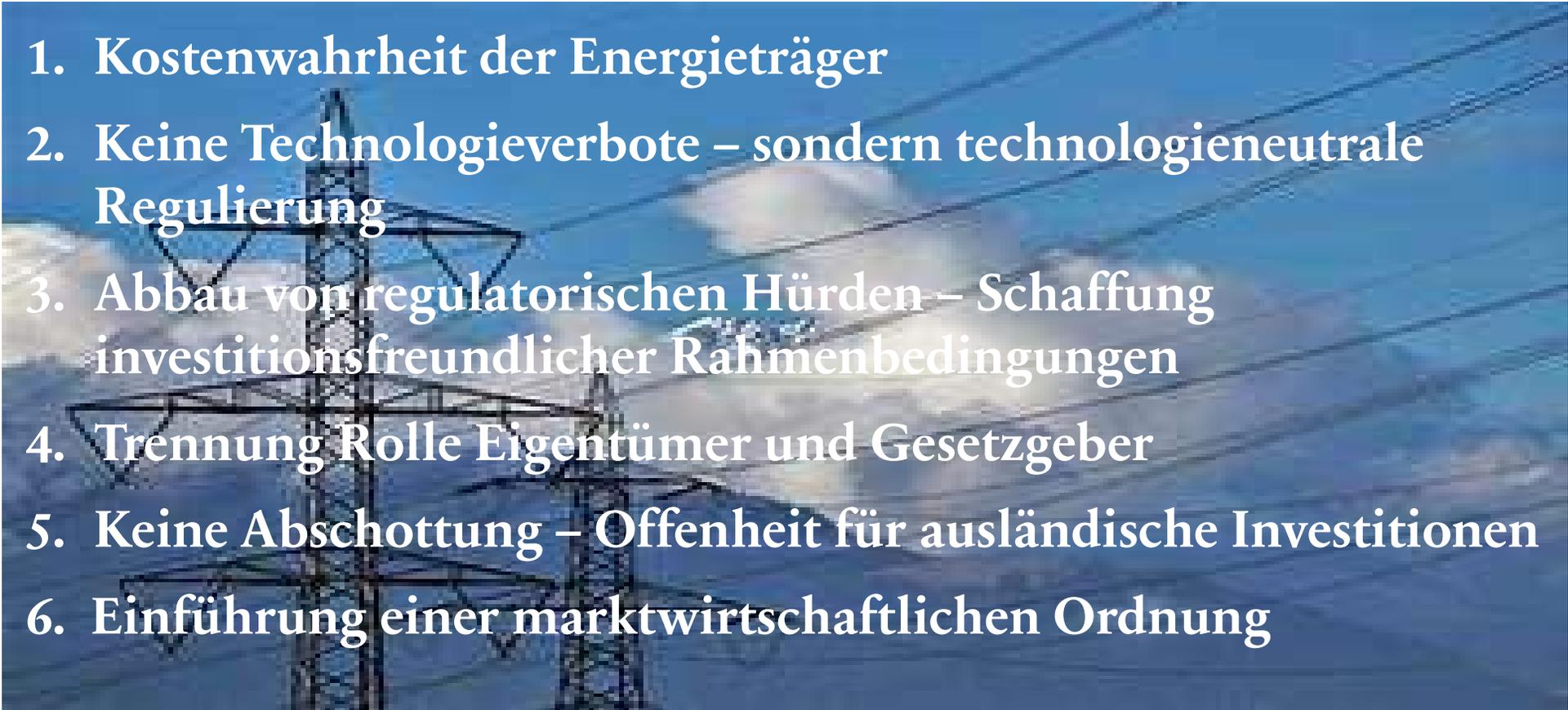
duktion. Wem gehören die Betriebe, die Ressourcen auf diesem Planeten? Wer entscheidet nach welchem Prinzip was und wie produziert werden soll?

Ja, es geht darum, was jede*r Einzelne tun kann. Jede*r Einzelne kann etwas zur Veränderung beitragen wenn er/sie sich mit anderen zusammenschließt, sich organisiert. Es reicht nicht an Streiks und Demos teilzunehmen. Jede*r muss helfen, sie noch größer zu machen. Es reicht nicht „Stoppt den Klimawandel“ zu fordern und dann zu hoffen, dass Regierungs-Kommissionen ein Programm zur Rettung des Weltklimas vorlegen und umsetzen. Dieses Programm muss die Bewegung entwickeln. Das beginnt mit

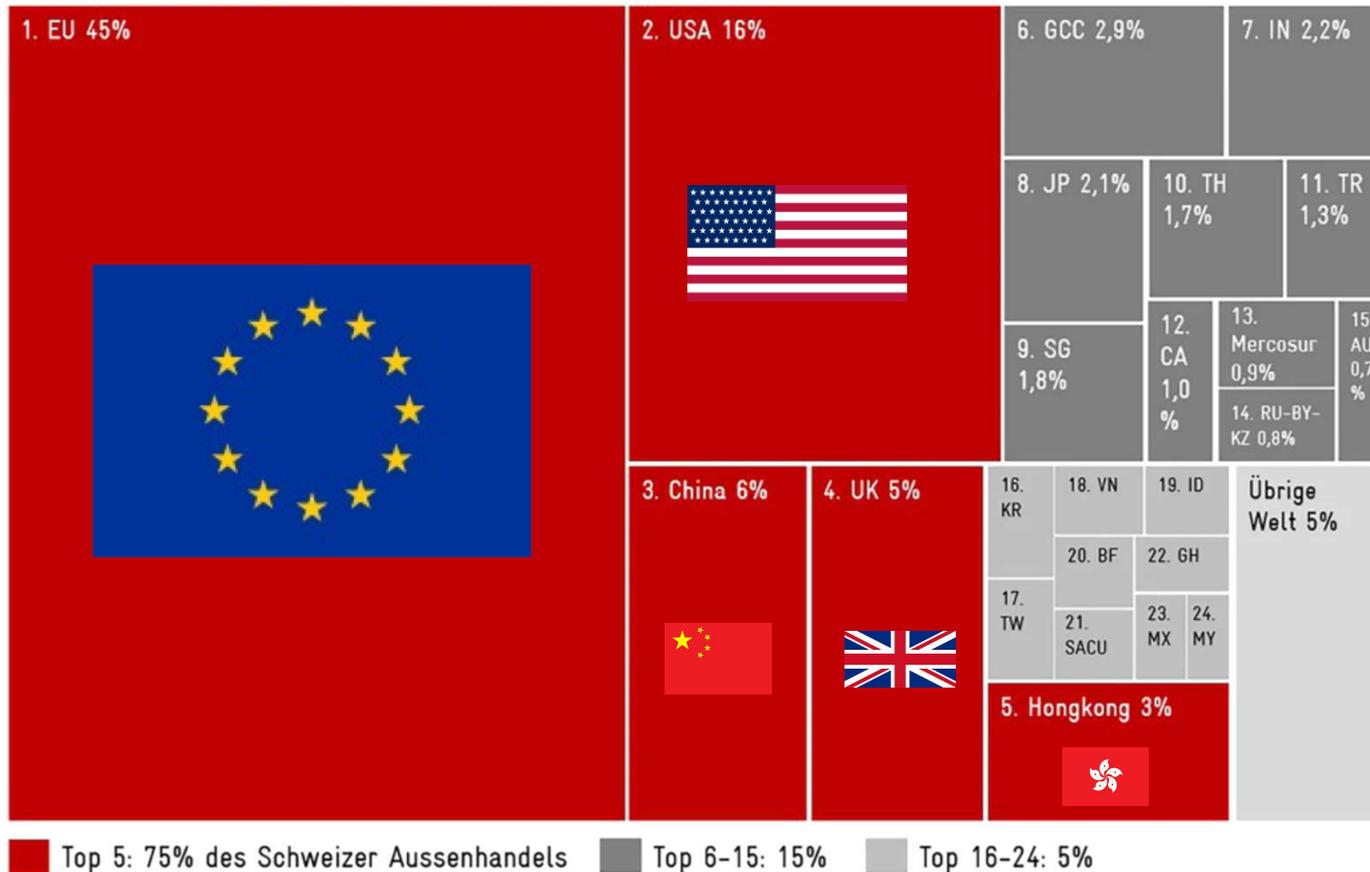
Quelle: klimastreikzh.ch

Hausgemachten Reformstau überwinden – Resilienz stärken

Libérale Klimapolitik mit Versorgungssicherheit

- 
1. Kostenwahrheit der Energieträger
 2. Keine Technologieverbote – sondern technologieneutrale Regulierung
 3. Abbau von regulatorischen Hürden – Schaffung investitionsfreundlicher Rahmenbedingungen
 4. Trennung Rolle Eigentümer und Gesetzgeber
 5. Keine Abschottung – Offenheit für ausländische Investitionen
 6. Einführung einer marktwirtschaftlichen Ordnung

Resilienz der Marktzugänge sicherstellen



Source: Avenir Suisse basé sur EZV 2021

Re-Liberalisierung Arbeitsmarkt



Flexibilisierung der Rahmenordnung



Umfassende Digitalisierung öffentlicher Sektor

E-Government Benchmark 2022 (EU):

- Rang 28

E-Government Development Index 2022 (UN):

- Rang 23

«Die Mehrheit [der Unternehmen (...)] **wünscht** sich die Möglichkeit einer **elektronischen Abwicklung** bei fast allen Dienstleistungen..»

(Kurzbericht Nationale E-Government-Studie 2019)

Hausgemachte Reformblockade überwinden



- Hindernisse übersteigen, die selbst errichtet worden sind
- Ziele erreichen wollen, die noch nicht angestrebt worden sind
- Ergebnisse verbessern, die bislang nur teilweise befriedigten